

Der Klassiker jetzt in aktualisierter Sonderausgabe!



Julius H. Schoeps (Hrsg.)

Berlin

Geschichte einer Stadt

Mitherausgegeben durch das bpk – Bildagentur für Kunst, Kultur und Geschichte

248 Seiten, . 301 teils farbige Abbildungen, gebunden

19,95 € [D]/28,90 SFr / 20,60 € [A]

ISBN 978-3-8148-0193-3

Die Geschichte Berlins beginnt mit den Slawenstämmen der „Heveller“ und „Spreewanen“, die im frühen 8. Jahrhundert den Berliner Raum zu besiedeln begannen. Urkundlich erwähnt wird die Stadt erstmals 1244, als sie gemeinsam mit der auf der Spreeinsel gelegenen Schwesternsiedlung Cölln das Stadtrecht erhielt. Zu einer Doppelstadt vereint nahmen die Siedlungen einen rasanten Aufschwung. Ereignisreiche Geschichte ist mit der Stadt verbunden – welche Geschehnisse Deutschland auch bewegten und erschütterten, sie nahmen meist in Berlin ihren Anfang.

Der Band dokumentiert in Text und Bild die Entwicklung der Stadt vom Mittelalter bis zur Neuzeit, ihre Rolle im 17. und 18. Jahrhundert als preußische Residenz und als Keimzelle reformerischer und revolutionärer Bestrebungen. Das Kaiserreich, die einschneidenden Veränderungen der Industrialisierung, die Jahre der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus wie die Nachkriegszeit werden kenntnisreich dargestellt. Westberlin und Ostberlin – der geteilten und wiedervereinigten Stadt schließlich gelten zwei Beiträge, die die Spuren der Trennung verfolgen und die Chancen der neuen Metropole aufzeigen.

Namhafte Autoren widmen sich in anschaulich geschriebenen Texten der Geschichte Berlins. Eine Vielzahl von unbekanntem Bildern aus dem Besitz des Bildarchivs Preußischer Kulturbesitz und ihre ungewöhnliche Zusammenstellung in eigenen Bildgeschichten bieten einen neuen Blick auf die Metropole. Ein Spaziergang der anderen Art durch Berlin, ein Spaziergang, der nicht nur durch das Berlin von heute, sondern durch Zeit und Raum führt, durch Geschichte und Geografie.

Julius H. Schoeps, geboren 1942 in Schweden, studierte Geschichte, Geistesgeschichte sowie Politik- und Theaterwissenschaften in Erlangen und Berlin. Nach einem langjährigen Lehrauftrag in Duisburg war er seit 1991 Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam und ist bis heute Direktor des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien. Zahlreiche Publikationen zur preußischen und deutschen Geschichte, zuletzt »Das Erbe der Mendelssohns« (2009).

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, be.bra verlag, Pressestelle

KulturBrauerei Haus 2

Schönhauser Allee 36, D-10435 Berlin

Tel. +49(0)30 - 440 23-812

Fax +49(0)30 - 440 23-819

presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de